

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Personalaussetzung für Maßnahmenprogramm des Bürgerhaushalts  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen**

**Beschlussorgan**

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	12.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 175.000,- € aus den für Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung im Rahmen des ersten Kölner Bürgerhaushaltsverfahrens im Doppelhaushalt 2008/2009 zusätzlich veranschlagten und mit Sperrvermerk versehenen Aufwendungen (Finanzausschussbeschluss vom 09.06.2008) für die Zusetzung von Personal.

Die Finanzierung erfolgt aus konsumtiven Mitteln des Teilergebnisplans 1301, Zeile 11 – Personalaufwendungen, Hj. 2009

**Alternative:**

Der Finanzausschuss verzichtet auf Stellenbesetzungen und befürwortet stattdessen die Leistungsvergabe an Dritte.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 175.000,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Bei der Pflege und Sanierung von Grünanlagen handelt es sich um Maßnahmen (z. B. Erhalt des Grüngürtels), die sowohl auf Grund ihrer Bedeutung für die Stadt, aber auch wegen der Höhe der veranschlagten Haushaltsmittel eine sorgsame Planung, Vorbereitung (Vergabe) sowie eine umfassende Ausführungskontrolle erfordern. Zusätzlich sollen Maßnahmen dieser Art künftig umfassend kommuniziert werden und eine angemessene Darstellung in der Öffentlichkeit erfahren. Da die bisherigen Planungskapazitäten nicht ausreichen, soll zusätzliches Personal eingestellt werden.

Der Haushaltsplan 2008/2009 enthält für Maßnahmen des Bürgerhaushalts im Bereich Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung folgende Veranschlagungen im konsumtiven Bereich:

Hj. 2008: 715.000,- €

Hj. 2009: 1.268.000,- €

Darin sind jeweils 175.000,- € für Personalaufwendungen enthalten.

In seiner Sitzung vom 17.12.2008 hat der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen – im Rahmen der Nachprüfung des 1. Veränderungsnachweises zum Stellenplan 2008/2009 – nunmehr die beiden Mehrstellen Stellen-Nr. 671/1 – 50032477 gartenbautechnischer Angestellte/r (Ingenieur) – Entgeltgruppe 11 und Stellen-Nr. 671/1 – 50032481 Gärtnermeister/in – Entgeltgruppe 9 beschlossen.

Aufgrund von Verzögerungen im Stellenbesetzungsverfahren konnten die für 2008 vorgesehenen Mittel nicht in Anspruch genommen werden.

**Alternative:**

Für die Vergabe von Pflegemaßnahmen und die Ausführungskontrollenfordernisse werden Architektenverträge mit Planungsbüros geschlossen. Hierbei muss mit einem ca. 12 % höheren Finanzbedarf gerechnet werden, da auch die Leistungen des Büros einer Verwaltungskontrolle bedürfen.

Ein weiterer Nachteil der Fremdvergabe ist die Festlegung des Leistungsumfanges auf einen vertraglich zu definierenden Aufgabenkorridor; dagegen ist die Einsatzvariabilität von eigenem Personal wesentlich höher. Ein hohes Maß an Flexibilität ist insbesondere im Bereich des Bürgerhaushaltes erforderlich, da Art und Umfang der Pflegeprojekte sowie die Beschlussreife der Maßnahmen nicht immer von vornherein detailliert bekannt sind.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**